Bekanntmachung der Jagd

Bekanntmachung der Jagd

Verfasser unbekannt

Anmerkung des Herausgebers: Die Schrift in diesem Buch scheint eine hastige Abschrift zu sein, vielleicht eines Diktates oder eines längeren Werkes.

iemand soll vor Zeugen behaupten, die Jagd sei nicht ausgerufen, der Ritus nicht verkündet oder die Alten Regeln nicht befolgt.

Das Ritual der unschuldigen Beute, auch die Wilde Jagd genannt, ist ein uralter Ritus, um magische Energie aus dem kraftvollen Fluss zu ziehen, der dieses Königreich verschlingt. Die Schöpfer und die Zeiten der Rituale sind lange vergessen. Doch befolgt man den Ritus genau, bringt er dem Jäger große Macht und Ansehen.

Das Ritual stellt, dem todbringenden Wesen menschlicher Jagden gemäß, den starken Jägern und ihren größeren und kleineren Hunden die Mitleid erregende und verlorene unschuldige Beute gegenüber, traditionell der Hase genannt. Der Jäger ist gleichzeitig hingerissen ob der ungemeinen Freude und Herrlichkeit seiner Macht und Herrschaft über seine hilflose Beute und berührt von der tragischen, edlen und letztendlich fatalen Zwangslage der unschuldigen Beute. In der höchsten ästhetischen Umsetzung des Rituals besteht ein Gleichgewicht zwischen der überschwänglichen Begeisterung des Tötens und der Identifikation des Jägers mit der Traurigkeit und Hoffnungslosigkeit der unschuldigen Beute. Während der Körper des arglosen Hasen in Stücke gerissen wird, denkt der Jäger über das tragische Ungleichgewicht von Macht und grausamer Ungerechtigkeit in der Welt nach.

Wenn die Jagd beginnt, versammeln sich die kleineren Hunde vor der kristallgrün gleißenden Kapelle der unschuldigen Beute. In der Kapelle vollziehen die Jäger, die größeren Hunde und der Meister der Jagd die Rituale, welche die Jäger, die Jagd und die unschuldige Beute einführen und weihen. Dann kommt der Jäger aus der Kapelle, offenbart den Speer der bitteren Gnade und trägt die Regeln der Jagd vor. Die Regeln

beschreiben erklärend die Gesetze und Bestimmungen der vier Stufen der Jagd: die Suche, die Verfolgung, das Signal und das Angesicht des Todes.

Stufe Eins: die Suche, bei der die kleineren Hunde das Gelände absuchen, um den Hasen aufzuschrecken.

Stufe Zwei: die Verfolgung, bei der die größeren Hunde den Hasen vor sich hertreiben.

Stufe Drei: das Signal, bei dem die größeren Hunde den Hasen fangen und die Jäger zum Töten aufrufen.

Stufe Vier: das Angesicht, bei dem der Jäger die Tötung mit dem Speer der bitteren Gnade vornimmt und den Meister der Jagd auffordert, die Tötung durch das Läuten der Stadtglocke anzuzeigen. Alsdann verleiht der Meister der Jagd dem Jäger, der den Speer der bitteren Gnade während des Tötens geführt hat, die Trophäe. Ferner fordert der Meister der Jagd den kühnen Jäger auf, den nächsten Hasen für die nächste Jagd zu nennen - auch wenn der kühne Jäger selbst nicht an der nächsten Jagd teilnehmen darf.

Die Regeln der Jagd, die zu ehren die Jäger, Meister und Hunde geschworen haben, beschreiben das Verfahren und die Bedingungen der Jagd. Diese Verfahren und Bedingungen, auch als das Gesetz bekannt, bestimmen genauestens alle Einzelheiten der Jagd, die Anzahl der Hunde jeder Art, die teilnehmen dürfen, wie der Speer der bitteren Gnade zu führen ist und so weiter. Außerdem legt das Gesetz fest, dass der Hase die Möglichkeit haben muss, der Jagd zu entkommen, sei sie auch noch so gering. Tatsächlich wird diese Bedingung durch die Existenz von sechs Schlüsseln erfüllt, die, wenn sie im Tempel der Daedrischen Riten zusammen gebracht werden, dem Hasen erlauben, sich von der Jagd weg zu teleportieren und so dem Jäger und seinem Speer zu entgehen. Es ist natürlich unvorstellbar, dass der Hase tatsächlich die Schlüssel entdecken und entkommen könnte, aber die Regeln müssen beachtet werden, und die Schlüssel zu manipulieren oder den Hasen um seine Möglichkeit, die Schlüssel zu finden oder zu benutzen, zu betrügen, ist eine schändliche und unverzeihliche Verletzung des Gesetzes der Jagd.

Das Ritual der Jagd gewährt dem Jäger Schutz vor jeglichen Angriffen, einschließlich tödlicher und nicht tödlicher Waffen und Zaubereien aller Schulen. Die Jäger seien jedoch gewarnt, dass das Ritual sie nicht vor den mächtigen Kräften ihres eigenen Speeres schützt und davon abrät, den Speer im Handgemenge, in der Dunkelheit oder in anderen gefährlichen Situationen rücksichtslos zu führen, da eine einzige Berührung des Speers der bitteren Gnade den sofortigen und sicheren Tod für unschuldige Hasen oder Mitjäger

gleichermaßen bringt.

Das Recht, die Wilde Jagd auszurufen, ist in der Tat ein bedeutendes und schwerwiegendes Recht, da jeder bis auf die hohen Daedra-Fürsten verwundbar durch die mächtigen Zauberkräfte des Speers der bitteren Gnade ist. Der Speer selbst ist deshalb eine schreckliche Waffe und es ist verboten, ihn vom Gelände der rituellen Jagd zu entfernen. </p>

Bekanntmachung der Jagd

FormId	skyrim.esm:01AD12
Owning plugin	skyrim.esm
Local FormId	01AD12
Editor ID	Book4RarePostingoftheHunt
Inventory image	(none)
Menu art	HighPolyBasicBook01
Value (gold)	25
Type	Book or tome
Weight	1
Can be taken	Yes
Teaches	(none)
Inventory description	(none)
Keywords	VendorItemBook
Locations	205
Leveled lists	10
Scripts	0

© Bethesda Softworks LLC and the authors of the mods in the load order.
Exported and generated with SkyrimSourceExporter.